

Technik

**Der neue Fahrtenschreiber:
Digitaler Tachograph für die LKW-Kontrolle**

Analog war gestern, digitale Technik ist heute. Das gilt jetzt auch für die Kontrolle von Lenk- und Ruhezeiten im europäischen Straßenverkehr. Bereits seit August 2005 konnten in Deutschland neu zugelassene Nutzfahrzeuge über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht auf freiwilliger Basis mit einem digitalen Fahrtenschreiber ausgestattet werden. Seit dem 1. Mai 2006 ist er europaweit Pflicht.



Ebeling war seiner Zeit voraus, hat die ersten fünf „alten“ Fahrzeuge bereits ausgerüstet und jeden Fahrer mit einer eigenen Chipkarte ausgestattet. Jetzt müssen sowohl Fahrer, Unternehmen, Werkstätten und Kontrollbehörden lernen, mit der

neuen Technik umzugehen und alle begleitenden Vorschriften der EU kennen. In Deutschland kein Problem. Doch in Italien klappt noch nicht immer alles: Probleme mit der Software beim Auslesen der Daten haben dazu geführt, dass die Ebeling-Fahrer wieder mit Zettel und Stift arbeiten mussten. Allerdings nur vorübergehend! Denn auch die italienische Polizei wird sich schnell auf die neue Situation einstellen müssen!

Ziel der Einführung des digitalen Tachographen ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit, die Vereinfachung und Vereinheitlichung im Umgang mit dem Kontrollgerät sowohl für den Fahrer, als auch für Kontrollorgane und Unternehmen. Ebeling profitiert bereits jetzt vom digitalen Tachographen: „Für uns und für unsere Fahrer ist der Aufwand gering geworden.“, lobt Georg Ebeling jun. die neue Technik. „Der Umgang mit der Chipkarte ist kinderleicht.“



Da das digitale Kontrollgerät nur in neu angemeldeten Fahrzeugen zum vorgeschriebenen Muss wird und keine Nachrüstpflicht für ältere Fahrzeuge besteht, wird sich die Einführung über Jahre erstrecken.

ADAC Raststätten-Test 2006

Raststätte Fläming-Ost Sieger im europaweiten Vergleich

Der ADAC testete in diesem Jahr 63 Rastanlagen in sieben europäischen Ländern. In Deutschland wurden 20 direkt an der Autobahn liegende Autobahnraststätten der Tank & Rast sowie 20 neben der Autobahn liegende Autohöfe bewertet. Zwölf Testkandidaten konnten dabei die Note „gut“ für sich verbuchen. Allerdings gab es auch einige Enttäuschungen: Gut ein Drittel der Testkandidaten konnte die Mindestanforderungen nicht erfüllen und bekam von den ADAC-Experten mehr oder weniger deutlich die rote Karte.

Erfreulich: Die Deutsche Raststätte Fläming-Ost an der A 9 in Brandenburg wurde Sieger im europaweiten Vergleich. Auch darüber hinaus hat Tank & Rast die meisten positiven Bewertungen aller getesteten Betreiber. Vor allem in den Bereichen Gastronomie, Service, Hygiene und Familienfreundlichkeit gab es gute Noten – wenn auch nicht für alle Raststätten. Aber daran wird laut Tank & Rast-Geschäftsführung kräftig gearbeitet.

Die deutschen Ergebnisse im Überblick:

Raststätten	Ausbahn	Wälder + Parks	Außenanlage	Zugang / Innenbereich	Gastronomie	Shop / Kiosk	Service	Kommunikation	Sanitäranlagen	Preis	ADAC-Urteil
Raststätten											
Fläming Ost	A 9	++	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Intal West	A 93	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Brohltal West	A 61	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Hüttener Berge Ost	A 7	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Greding West	A 9	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Weiskirchen Nord	A 3	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Linumer Bruch Nord	A 24	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Bad Camberg West	A 3	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Grundbergsee Nord	A 1	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Haidt Süd	A 3	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Aalbek West	A 7	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Münsterland West	A 1	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Hohenlohe Süd	A 6	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Sauerland Ost	A 45	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Allgäuer Tor West	A 7	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Hildesheimer Börde West	A 7	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Sämerberg Süd	A 8	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Am Hockenheimring West	A 6	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Schausland West	A 5	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Herleshausen Nord	A 4	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Autohöfe											
Hilpoldrom	A 9	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Achern	A 5	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Kirchheim/Hessen	A 7	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Schwarmstedt	A 7	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Ramstein	A 6	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Werra Meißner Rast	A 44	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Zorbau	A 9	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Sulz-Vöhringen	A 81	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Neumarkt	A 3	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Bünde	A 30	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Dasing	A 8	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Mücke	A 5	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Sangerhausen	A 38	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Craishheim Satteldorf	A 6	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Groß Mackenstedt	A 1	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Effelort	A 4	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Himmelkron (Aral)	A 9	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Mürtz	A 19	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Dreiländereck	A 98	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut
Neumünster Süd (*)	A 7	+	+	+	+	+	+	+	+	+	gut

* Restaurant sonntags geschlossen

Quelle: www.adac.com

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Georg Ebeling Spedition GmbH,
an der Autobahn 9-11, D-30900 Wedemark
redaktion@ebeling-spedition.de
Texte: Ulrich Eggert GWK, Hannover
Gestaltung: brockamp.com, Hannover
Bilder:
Georg Ebeling Spedition, Dieter Louis,
brockamp.com, Ulrich Eggert GWK

Logistik News
ZEITUNG

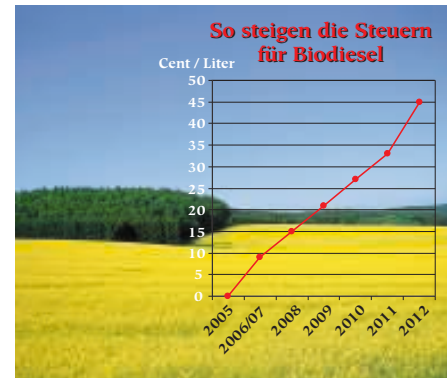
Informationen für Kunden, Interessierte und Freunde des Hauses · Jahrgang 1 · Ausgabe 2 · Oktober 2006

Ökologie zu Lasten der Ökonomie?

Biodiesel wird ab sofort in Deutschland besteuert

Der Bundestag verabschiedete am 29.06.2006 nach langem Streit in der Koalition das Energiesteuergesetz, das die schrittweise Besteuerung von Biodiesel und Pflanzenöl als Treibstoff vorsieht. Für beide Stoffe soll ab 2012 der volle

Wer Biodiesel tankt, hat auch höhere Kosten: Die LKW müssen dreimal öfter gewartet werden und auch der Wechsel von Öl und Filtern verdreifacht sich. Die Motoren haben eine kürzere Lebensdauer und der Verbrauch von Biodiesel



Mit 2,5 Millionen Tonnen Rapsöl im Jahr 2005 liegt Deutschland weltweit vorne. Hier wird auf 1,3 Millionen Hektar Raps angebaut.

Ökologie zu Lasten der Ökonomie? Ebeling setzt weiter auf nachwachsende Rohstoffe und ist mit seinen Partnern immer auf der Suche nach neuen Technologien, die Umwelt und Kasse gleichermaßen schonen.

Mineralölsteuersatz gelten. Reiner Biodiesel wird seit August 2006 mit neun Cent pro Liter besteuert. In Stufen von sechs Cent wird die Steuer ab 2008 jedes Jahr bis 2011 erhöht. Ab 2012 greift dann ein Steuersatz von 45 Cent je Liter. Er liegt damit zwar um zwei Cent unter dem Satz für fossile Brennstoffe, allerdings ist der Brennwert von Biosprit auch entsprechend geringer.

Was bedeutet das für die Transportwirtschaft?

Alle 110 LKW der Spedition Ebeling fahren sowohl mit Biodiesel als auch mit fossilem Brennstoff. Jährlich werden von Ebeling 2 Mio. Liter Biodiesel in Deutschland und 1,5 Mio. Liter fossiler Diesel im Ausland getankt, da der Biodiesel dort noch nicht in breiter Fläche vorhanden ist. Der Preisunterschied zwischen Biodiesel und fossilem Diesel betrug vor der Besteuerung 15 Cent. Jetzt, nach einer Preissteigerung von rund 13 Prozent, liegt die Differenz nur noch bei rund 7 Cent.

Aus dem Inhalt:

- Ebeling „On Tour“- Für MTU in die Türkei..... Seite 2
- MTU mit eigener Halle Seite 2
- Technik – ISO 9001:2000 in drei Monaten Seite 2
- Team Inside - Der Azubi mit Meistertitel.....Seite 3
- Ein Plus für Plus Seite 3
- Der neue Fahrtenschreiber: Digitaler Tachograph...Seite 4

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

verstehet eine der Politik: Auf der einen Seite sollen wir die Umwelt schonen, Energie sparen und auf nachwachsende Rohstoffe setzen. Und auf der anderen Seite wird unser Einsatz für die Umwelt immer wieder neu erschwert. Der Biodiesel war auf einem guten Weg, eine bedeutende Alternative zu fossilem Diesel zu werden. Und jetzt das: Kaum merkt die Politik, dass hier etwas zu holen ist, wird sofort die Steuerkeule geschwungen. Gleich mehrere Bereiche werden unter der neuen Gesetzgebung zu leiden haben. Da stehen wir mit unserer Meinung nicht alleine. Selbst der ADAC rechnete aus, dass niemand mehr Biodiesel tanken werde, wenn der Preisunterschied zu normalem Diesel nicht mindestens 10 Cent je Liter betrage.

Die Besteuerung hat demnach Konsequenzen für die Landwirtschaft, für die Biokraftstoffindustrie, den Umweltschutz, für die Transportwirtschaft und letztlich für den Endverbraucher, der diese Steuer zwangsläufig mitbezahlen wird. Zusätzlich zu steigenden Energiepreisen für Strom und Gas, zu höheren Lebensmittelkosten und zur geplanten Mehrwertsteuererhöhung. Ist das gerecht?

Kaum hat sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland etwas entspannt, kaum geht es bergauf – in manchen Bereichen boomt es geradezu – geht es schon wieder bergab. Die Euphorie wird gebremst und erhält einen Nackenschlag nach dem anderen.

Wir lassen uns von der neuen Besteuerung aber nicht entmutigen und gehen weiter unseren Weg, setzen auf neueste Technologien und Zertifizierungen und werden auch weiter im Sinne des Umweltschutzes, unserer Mitarbeiter und natürlich unserer Kunden handeln.

Denken Sie daran - auch „Du bist Deutschland“. Und wir bleiben dem Standort Deutschland treu.

Ihre Spedition Ebeling

On Tour

Für MTU in die Türkei

Neue Triebwerke für den Ferienflieger



So macht Arbeiten Spaß: Für MTU fuhr Ebeling-Fahrer Dieter Louis in die Türkei und wieder zurück. 12 Tage war er unterwegs und er würde die Tour jederzeit wieder fahren. Er strahlt, wenn er von seiner ersten Türkei-Reise berichtet. Der 59-jährige, der seit 1973 für Ebeling „on tour“ ist, war schon fast überall in Europa unterwegs.



Dieter Louis (links) mit seinen türkischen Kollegen

Für die Türkei hat er sogar die Konfirmation seines Enkelkinds sausen lassen und eine Woche später mit ihm nachgefeiert. Seine Familie zeigte dafür vollstes Verständnis. „Mich hat die Gastfreundschaft meiner türkischen Kollegen begeistert“, berichtet er. Nachdem er mit einer Touristenfähre von Ancona aus nach Cesme übersetzt hatte, gab es Verzögerungen beim Zoll, die sich einige Tage hinzogen. „Hier wurde mir von den Kollegen sofort geholfen“, erzählt er weiter. „Das kennt man in Deutschland gar nicht“. Sprachbarrieren gab es nicht, denn die türkischen Fahrer sprachen alle deutsch. Sie haben ihn auch zum türkischen Frühstück eingeladen, gedolmetscht und dazu beigetragen,

So macht Reisen Spaß: Der LKW wurde mit einer Touristenfähre verschifft

das die Zollabfertigung und das Abladen dann auch reibungslos funktionierten. Er selbst nutzte die Zeit für einen ausgiebigen Bummel durch Izmir und lernte so mehr über Land und Leute. Die Fahrt selbst verlief problemlos. Und die Überfahrten waren für Dieter Louis wie ein Kurzurlaub auf See. Das Schönste an der Fahrt: Man trifft sich immer zweimal im Leben. Erst vor kurzem hat er einen der türkischen Fahrer im Ruhrgebiet wiedergetroffen. So klein ist die Welt „on tour“.

MTU Maintenance Hannover

Jetzt mit kompletter Halle bei Ebeling

Das Herzstück der MTU Maintenance-Gruppe in Langenhagen ist verantwortlich für die Instandhaltung mittlerer und großer ziviler Triebwerke. Der Standort ist das Kompetenzzentrum für Hightech-Reparaturen und hier werden ständig neue Verfahren entwickelt.



Zertifizierung in drei Monaten

DIN EN ISO 9001:2000

In nur 12 Wochen hat sich die Spedition Ebeling für den Bereich Logistik mit der DIN EN ISO 9001:2000 zertifizieren lassen. Sie ersetzt die Norm DIN EN ISO 9002, nach der Ebeling bereits 1998 zertifiziert war. Deshalb konnte der Prozess auch in so kurzer Zeit realisiert werden, was sonst Monate dauert. Zudem wurde die neue Zertifizierung vom Land Niedersachsen gefördert.

Ziel der ISO 9001:2000 ist die ständige Verbesserung des Qualitätsmanagement-Systems und damit der Produkte und Dienstleistungen zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit, die stärkere Orientierung an den Unternehmensprozessen und die Gestaltung des QM-Systems anhand von acht Managementprinzipien.

Jetzt hat es Ebeling schwarz auf weiß!



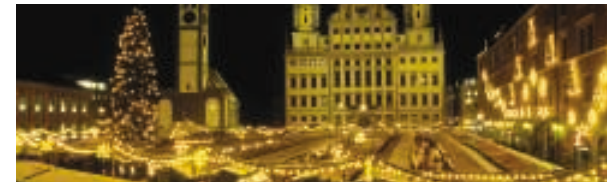
Sie hat es geschafft: Die schnelle Zertifizierung ist der Arbeit von Viola Ebeling zu verdanken.

Seit 12 Jahren arbeiten MTU und Ebeling zusammen, seit zwei Jahren übernimmt Ebeling auch die Lagerung. Jetzt hat MTU bei Ebeling eine eigene, 4.000 qm große Halle gemietet. Hier arbeiten fünf MTU-Mitarbeiter Hand in Hand mit einem Kaufmann und einem Gabelstaplerfahrer von Ebeling, bis zu sieben Tage die Woche, in mehreren Schichten zusammen. In der Halle mit eigener Zugangsberechtigung lagern rund 150.000 Triebwerksteile, die einzeln in die Ebeling-eigene Lagersoftware aufgenommen wurden.

Damit die Belieferung der MTU reibungslos funktioniert, hat Ebeling einen LKW-Shuttle eingerichtet, der MTU mehrmals täglich „just in sequence“ mit Ersatzteilen beliefert. Auch der MTU-Qualitätsbeauftragte zeigte sich mit den Abläufen zufrieden und hatte der neuen Zertifizierung nach ISO 9001:2000 kaum etwas hinzuzufügen.

Weihnachten on time

von Dipl.-Oec. Wolfgang Grötzner, Best Season GmbH



Die Best Season GmbH ist seit Jahren einer der führenden Anbieter für Weihnachtsbeleuchtung in Deutschland und den europäischen Nachbarländern. Diese Position zu halten und auszubauen, verlangt neben einem attraktiven Sortiment insbesondere eine funktionierende Logistik. Denn der Weihnachtsmann kann nicht warten!

„Weihnachten on time“ bedeutet in unserem Fall den Umschlag von ca. 150 Containern mit 9.000 Paletten, deren Kommissionierung und Versendung in 7.000 Einzelsendungen an über 2.500 Kunden. Und das alles in nur drei Monaten.

Die Überzeugung, dass Ebeling am Standort Wedemark mit der zur Verfügung stehenden Lagerfläche, den vorhandenen organisatorischen und logistischen Einrichtungen sowie dem qualifizierten und erfahrenen Personal die

optimalen Voraussetzungen besitzt, gab den Ausschlag für eine enge und zukunftsorientierte Zusammenarbeit unserer Unternehmen. Gemeinsam möchten wir uns allen in diesem Jahr ein strahlendes Weihnachtsfest bereiten.



Team Inside

Christoph Appelkamp Ein Azubi mit Meistertitel



Christoph Appelkamp am Arbeitsplatz...



...und beim Sport

Seit dem 1. August 2006 ist er Azubi bei der Spedition Ebeling, doch seinen Meistertitel hat er schon.

Christoph Appelkamp ist mit seiner Mannschaft im Sledge-Eishockey fünffacher deutscher Meister in Folge und sogar Europameister. Sledge-Eishockey - übersetzt Schlitten-Eishockey - gehört zu den paralympischen Sportarten. Gespielt wird auf kleinen Schlitten statt auf Schlittschuhen, denn die Spieler sind körperlich beeinträchtigt. Wie Christoph Appelkamp, der im Alter von sechs Jahren ein Bein bei einem Unfall mit einem Gabelstapler verlor.

Der 20-jährige leidenschaftliche Autofahrer macht jetzt eine Ausbildung zum Speditionskaufmann mit Schwerpunkt Disposition: „Mit einem Bein komme ich schneller die Treppe runter als manch anderer“, schmunzelt der neue Azubi. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Team und stelle mich jeder Herausforderung“.

Der sportliche Typ, der als 15-jähriger seinen DLRG-Rettungsschwimmer gemacht hat, wird mit seiner Energie das Team bereichern. Da sind wir uns sicher!

Nach den Weihnachtsmännern kommt das Öl Saisonsongeschäft geht weiter

Wenn Engel, Weihnachtsmänner und Schneekugeln bei Groß- und Einzelhändlern ausgeliefert wurden, bleibt die Halle nicht etwa leer: Ein Folgeauftrag ist bereits in Sicht. In Kooperation mit der Spedition Ritter lagert Ebeling für Eссо-Schneider ab November Mineralöle und Schmierstoffe in diversen Gebindegrößen ein.

Hier zeigt sich, wie flexibel Ebeling lagern kann. „Gerade für unsere Kunden mit saisonalem Bedarf halten wir immer die richtige Lagerkapazität vor. Und wenn es nicht reichen sollte, bauen wir eben neu“, erklärt Georg Ebeling jun. Gerade erst hat das Unternehmen weitere 30.000 qm Gewerbeläche hinzugekauft, die jederzeit bebaut werden können.

Und wie schnell ein Hallenbau geht, hat das Unternehmen bereits unter Beweis gestellt. In nur 4 Monaten ist eine 4.000 qm große Halle entstanden. Von der Grundsteinlegung bis zur Ausstattung mit modernster Technik.



Ein Plus für Plus Durch Flexibilität und Leistung zu neuen Aufträgen

Bei diesem Auftrag konnte Ebeling einmal mehr seine Flexibilität unter Beweis stellen: Seit dem 1. September 2006 arbeitet Ebeling jetzt auch für das Plus-Zentrallager in Hamm. In nur drei Wochen wurde das Konzept auf die Beine gestellt, 17 neue Mitarbeiter eingestellt und LKW gekauft. Da neue LKW eine Lieferzeit von bis zu fünf Monaten haben, hat Ebeling zur Überbrückung vorerst seinen Fuhrpark um zehn Gebrauchtfahrzeuge erweitert, die in der eigenen Werkstatt auf „Herz und Nieren“ überprüft und gewartet wurden. Jetzt beliefern die Fahrzeuge alle Plus-Geschäfte zwischen Bielefeld und Hannover. Für diesen Auftrag hat die Spedition bis jetzt rund 700.000 Euro investiert. Wenn die neuen LKW kommen, wird sich die Summe noch einmal verdoppeln.

Seit vier Jahren ist Ebeling schon für Plus in Verden tätig. Auf Grund der positiven Zusammenarbeit und der richtigen Größe der Spedition hat sich Plus erneut für Ebeling entschieden.